

Angleichung an den deutschen Eisenbahngütertarif

Neuordnung im Reichskraftwagentarif

Vor einiger Zeit hat der Reichsverkehrsminister in Form eines Erlasses die Erweiterung des Reichskraftwagentarifs angekündigt.

Die nunmehr gültige Neuordnung ist als ein bedeutender Fortschritt zur Herstellung der Tarifparität zwischen Reichsbahn und Kraftwagen zu bezeichnen.

Von überragender Bedeutung für den Güterfernverkehr ist die Erweiterung des Tarifs auf die Güterklassen E-G und auf die Ausnahmetarife.

Bereits aus diesen Neuordnungen ergibt sich, daß dem Kraftwagen eine bedeutende Anzahl von Beförderungsleistungen erschlossen wurde.

Für den Eisenbahngütertarif ist die Frachtkategorie in Haupt- und Nebentarife aufgeteilt.

Für Saatgut ist bekanntlich im Eisenbahngütertarif eine bevorzugte Beförderung vorgesehen.

Die Neuordnung des Reichskraftwagentarifs enthält jedoch die Einschränkung, daß die Ermäßigung nur für solches Saatgut zur Verfügung gestellt wird, das auf dem Frachtbrief vor der Aufnahme des Gütes vom Reichsbahnhand durch Aufdruck eines Stempels auf dem Frachtbrief anerkannt ist.

In ihren Grundzügen erfolgt die Frachtberechnung nach dem Reichskraftwagentarif nach den Bestimmungen des Deutschen Eisenbahngütertarifs, wobei wie bei der Bahnbeförderung eine Stoffklasse der Güter nach 5, 10 und 15 Tonnen vorgegeben ist.

In der Neuordnung des Reichskraftwagentarifs ist weiterhin auch die bevorzugte Beförderung von Wärme- und Kälteerzeugnissen nach den Bestim-

mungen des Eisenbahngütertarifs übernommen worden.

Die Kragehaltung des Reichskraftwagentarifs bedeutet für den gewerblichen Güterfernverkehr eine beachtliche Besserung seiner Lage.

Die jetzige Form des Reichskraftwagentarifs bietet eine Fülle von neuen Möglichkeiten für den Güterfernverkehr, die sich ohne Zweifel lebhaft auswirken werden.

Anbauverringering — eine notwendige Forderung

Meerrettichanbau und -absatz

Die Meerrettichernis des Jahres 1932 übertraf die der vergangenen Jahre bei weitem.

Schon in den Vorjahren gelang es nur unter Schwierigkeiten, die vorhandenen Erntemengen durch intensive Werbung dem Verbrauch zuzuführen.

Auch in den vergangenen Monaten wurde alles getan, um durch Werbemaßnahmen den Absatz von Meerrettich zu steigern.

Diese Tatsachen dürften Veranlassung genug sein, sich mit dem Anbau- und Absatzverhältnissen der letzten Jahre etwas eingehender zu befassen.

Der Ertrag je ha betrug 1934 49,3 dz; 1935 40,4 dz; 1936 55,7 dz; 1937 75,5 dz.

Table with 2 columns: Year (1934-1937) and Yield (ha). Values range from 1242 ha to 1222 ha.

Der Ernteanfall ist also in den letzten Jahren je Flächeneinheit ganz erheblich gestiegen.

Eine vollständige Uebersicht über die für den deutschen Verbrauch zur Verfügung stehenden Mengen erhalten wir aber erst dann, wenn wir den Rückgang der Ausfuhr in den letzten Jahren mit berücksichtigen.

Entwicklung der Ausfuhr

Nach den Angaben des Statistischen Reichsamtes geben nachfolgende Tabellen ein Bild von dem Rückgang der Meerrettichausfuhr in den letzten Jahren:

Table with 3 columns: Year (1934-1937), Total Export (dz), and Value (1000 M). Values show a decline from 14787 dz in 1934 to 4303 dz in 1937.

Die Ausfuhr ist somit trotz aller Bemühungen unmerklich seit 1934 um rund 10000 dz zurückgegangen.

Bei Betrachtung dieser Zahlen erkennt man die Ursachen der Absatzschwierigkeiten in den letzten Jahren.

Zusammenfassend muß festgestellt werden, daß eine Verringerung des Meerrettichanbaues erfolgen muß, um die gleichen Absatzschwierigkeiten in den nächsten Jahren zu vermeiden.

Advertisement for Georg Hoyer & Co., Hamburg 8, featuring a 50th anniversary logo and text about quality and price.

Advertisement for Speditionen (Shipping) by Georg Hoyer & Co., Hamburg 8, listing services for roses and other plants.

Advertisement for Rüdersdorfer Muschelkalkstein (Shell limestone) by Fr. Schramm, Berlin.

Advertisement for Brackenhammer-Pflanzenkübel (Plant tubs) by Carl Brackenhammer, Kirchheim-Teck.

Advertisement for Gustav Röder G.M.B.H., Langenhagen 10, b. Hannover, featuring a large greenhouse illustration.

Advertisement for Gärtnere-Versicherungsanstalt & Co. (Gardener Insurance), Hamburg 21.

Advertisement for Gärtner-Krankenkasse (Gardener Sick Fund), Hamburg 21, as a replacement for occupational insurance.

Advertisement for Holz vor Fäulnis schützen (Protect wood from rot) using Paratect.

Advertisement for Brutmaschine (Incubator) by Bruns, Neustadt-Gamla.

Advertisement for Die Entwicklungsgeschichte des Werderschen Wein- und Obstbaus (Development of Werderschen wine and fruit growing).

Large advertisement for PAREXAN and COSAN pesticides, including illustrations of insects and text about their effectiveness.

Large advertisement for Belvitan (Chrysanthemum H.E. Coners S.), featuring a large illustration of a plant and text about its benefits for root rot.